Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Freunde der Schweizer Keramik = Bulletin de la Société des Amis de la Céramique Suisse

Herausgeber: Freunde der Schweizer Keramik

Band: - (1954)

Heft: 29

Vereinsnachrichten: Bericht über das Vereinsjahr 1953-54

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

I. Bericht über das Vereinsjahr 1953-54

Die *8. ordentliche Vereinsversammlung* fand am 26. und 27. September 1954 in Strassburg statt. Die Tagesordnung und die Traktandenliste wurden einstimmig genehmigt und die laufenden Geschäfte prompt erledigt. An Stelle des zurückgetretenen Herrn Dr. Pélichet wurde Herr Max Knöll, Basel, in den Vorstand gewählt. Erstmals wurde der Jahresbeitrag von Fr. 20.– auf Fr. 25.– erhöht. Für seine Verdienste um den Verein und die Keramikforschung ernannte die Versammlung Herrn Dr. S. Ducret zum Ehrenmitglied.

Am Vorabend besichtigten die 80 Teilnehmer die Sammlungen von Frau R. Bernheim und Herrn und Frau Robert C. Weiss. Der Sonntag galt dem Besuch der Fayencesammlung im Palais Rohan unter Führung von Herrn Direktor Hans Haug.

Der *Vorstand* setzte sich für das abgelaufene Vereinsjahr aus den Damen und Herren zusammen:

Präsident:	W. L. Buchecker, Luzern
Vizepräsident:	Dr. P. Bouffard, Genf
Kassier:	Walter Lüthy, Basel
Sekretär:	Paul Schnyder von Wartensee, Luzern
Beisitzer:	Fräulein Dr. Felchlin, Olten
	Frau Dr. G. Hedinger, Wohlen
	Dir. F. Gysin, Zürich
	Dr. Erich Dietschi, Basel
	Dir. P. Oberer, Porza b. Lugano
	Walter A. Staehelin, Bern
	Max Knöll, Basel
Bibliothekar:	Paul Rossire, Genf
Rechnungs-	Dr. L. Rehfous, Genf
revisoren:	J. Stuker, Bern
Redaktion des	Dr. S. Ducret, Zürich
Mitteilungsblattes:	Paul Schnyder von Wartensee, Luzern
	Walter A. Staehelin, Bern

Der Vorstand kam im abgelaufenen Jahr zweimal zur Behandlung der laufenden Geschäfte zusammen. Eine Anzahl Pendenzen wurden zwischen den Vorstandsmitgliedern auf dem Korrespondenzweg erledigt. Ueber die Vereinsversammlungen im Laufe des Jahres sind die Mitglieder durch die Mitteilungsblätter orientiert worden.

Im Berichtsjahr erschienen 3 Mitteilungsblätter, und zwar die Nummern 25, 26 und 27, die uns in verdankenswerter Weise von Bally, Schönenwerd; Sandoz, Basel; und unseren Kunsthändlern Fischer, Stuker, Büel, Staehelin und Segal geschenkt wurden. Ihnen sei auch an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Wir sind auch den Herren der Redaktion für ihre grosse Arbeit zu besonderem Dank verpflichtet. Die relativ gute Vermögenslage des Vereins ist hauptsächlich dadurch zu erklären, dass die Kosten für die Quartalsschrift von den genannten Gönnern getragen wurden.

Mitgliederbestand: Seit dem letzten Jahresbericht im Mitteilungsblatt Nr. 25 vom 20. September 1953 hat sich der Verein erfreulich entwickelt. Wir konnten eine Zunahme von mehr als einem halben Hundert Mitglieder feststellen. Seit Bestehen des Vereins ist dies der bedeutendste Zuwachs. Der Verein zählt heute: 2 Ehrenmitglieder, 9 Freimitglieder und 226 ordentliche Mitglieder, total also 237 Mitglieder (Stand am 15. Juni 1954). Wir danken allen unseren Freunden, die uns bei der Werbung neuer Mitglieder, die so dringlich ist, unterstützt haben.

Im verflossenen Jahr verloren wir durch den Tod: Frau M. Oberer-Frick, Porza bei Lugano, die Gemahlin unseres Ehrenmitgliedes Dir. Paul Oberer. Wir werden der Verstorbenen, die dem Verein stets ein grosses Interesse entgegenbrachte, ein ehrendes Andenken bewahren.

Bericht des Kassiers:

Vortrag vom Vorjahr	Fr.	3 478.45
Im Vereinsjahr 1953/54 sind eingegangen:		
Jahresbeiträge	Fr.	5 457.71
Eintrittsgebühren	Fr.	1 300.—
Erlös aus Mitteilungsblättern	Fr.	376.05
Aus Portokasse zurückerhalten	Fr.	50.—
Total der Einnahmen	Fr.	10 662.21

An Ausgaben sind zu verzeichnen:

Drucksachen, Mitgliederverzeichnis, Prospekte, Büromaterialien	Fr.	1 432.30
Mitteilungsblätter 24/27	Fr.	1 645.—
Auslagen Strassburg	Fr.	413.40
Clichés und Photos	Fr.	448.30
Porti, Honorare und Repräsentation	Fr.	715.20
Total der Ausgaben	Fr.	4 654.20

Der Einahmenüberschuss beträgt somit Fr. 6008.01, das Vermögen am 30. Juni 1954 (angelegt auf unserem Postcheckkonto) Fr. 6008.01. Zugesicherte Kostenbeiträge an das Mitteilungsblatt Nr. 27 Fr. 1675.–.

Die 9. ordentliche Vereinsversammlung fand am 26. Juni 1954 in Baden-Baden statt.

Luzern, 15. Juni und 15. August 1954.

Der Präsident: W. L. Buchecker.

II. Keramische Studienreise nach Süddeutschland und 9. ordentliche Vereinsversammlung vom 26./27. Juni 1954

Bei trügerischer Wärme starteten am ersten Tag gegen 11 Uhr beim Otterbachzoll in Basel zwei Autocars mit 64 gutgelaunten Teilnehmern zur gemächlichen Fahrt ins Badische. Freiburg war die erste Station, wo Herr Dr. E. Dietschi uns mit Sachkenntnis auf die baulichen Kostbarkeiten des grossartigen Münsters und seiner neu erbauten Umgebung hinwies. In Denzlingen, unweit Freiburg, kam der knurrende Magen im Gasthof «Zum grünen Baum» bei köstlichem Markgräfler zu seinem Recht. Als freudige Ueberraschung wurde jedem Teilnehmer ein von Herrn Buchecker gestiftetes Andenken überreicht. Das nächste Ziel war das bei Rastatt gelegene, von der Wwe. Eberhard (Witwe des «Türkenlouis») erbaute reizende Lustschlösschen «Favorite». Hier konnten wir die Keramik-Sammlung bewundern. Grossartig vertreten sind die geschliffenen, geschnittenen, polierten und glasierten Böttger-Steinzeuge des frühen 18. Jahrhunderts, dann weisse Böttger-Porzellane vor 1719, chinesisches Importgut, vor allem blau-weisse Ware, und dann die Sensation: die Tier-Terrinen aus Höchst, Schrezheim und Strassburg. Mit zunehmender Verspätung auf die Marschtabelle – unsere Transportmittel nahmen es bedächtig – erreichten wir Baden-Baden.